

RATHAUS News

Ausgabe #13 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



Panzerblitzer „Carsten“ ist seit einigen Monaten im Einsatz.

WENIGER STRAFTATEN IN GLADBECK

Die Entwicklung der Kriminalitätsstatistik zeigt für Gladbeck eine positive Tendenz. „Es freut mich, dass die Zahl der Straftaten in unserer Stadt rückläufig ist und wir im Jahr 2024 weniger Fälle als im Vorjahr verzeichnen konnten“, erklärt Bürgermeisterin Bettina Weist. Konkret wurden 162 weniger Straftaten registriert. Besonders erfreulich ist der deutliche Rückgang der Straßenkriminalität, die um 305 Fälle zurückging. Zudem konnten mehr Straftaten aufgeklärt werden als im Vorjahr, mit einer Aufklärungsquote von 51 Prozent. Die Zahl der Verkehrsunfälle blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (+1,24 Prozent), jedoch stieg die Zahl der verunglückten Fußgänger:innen um 45,16 Prozent. Dabei gab es glücklicherweise aber deutlich weniger schwer verletzte Unfallopfer (-25,4 Prozent). Zugenommen haben im Jahr 2024 leider „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ (von 133 auf 142 Fälle) und die Zahl der Vergewaltigungen und sexueller Nötigung (von 9 auf 13 Fälle).

KNÖLLCHENBILANZ FÜR GLADBECK: MEHR RASER:INNEN ERWISCHT

Auf den Gladbecker Straßen geht es oft zu schnell zu: Die Stadt Gladbeck hat im vergangenen Jahr deutlich mehr Autos gemessen, die im fließenden Verkehr mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs waren. Der Einsatz eines zweiten Panzerblitzers ist bereits für dieses Jahr geplant.

Insgesamt sind im Jahr 2024 8.309 Verstöße im fließenden Verkehr registriert worden. Ein Jahr zuvor lag diese Zahl noch deutlich niedriger: lediglich 3.586 Autos wurden 2023 in Gladbeck als zu schnell gemessen. Maßgeblich zu diesem Anstieg beigetragen hat der Einsatz des neuen Panzerblitzers „Carsten“, der seit Ende Juli/Anfang August auf den Gladbecker Straßen Geschwindigkeiten erfasst. Durch „Carsten“ hat sich auch die Zahl des Messtage deutlich er-

höht: Während 2023 noch an 102 geblitzt wurde, waren es im vergangenen Jahr 254 Tage. Dadurch stiegen auch die Einnahmen, die durch die Übertretungen im fließenden Verkehr in die Stadtkasse geflossen sind: von 165.353 Euro (2023) auf 299.308 im Jahr 2024. Im vergangenen Jahr mussten 13 Fahrverbote verhängt werden (2023 noch Null).

Trauriger Minusrekord im Jahr 2024: Ein PKW wurde auf der Lindenstraße bei erlaubten 30 km/h mit 75 km/h gemessen. Die Strafe in diesem Fall: 400 Euro Bußgeld, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot.

Die Kontrollmaßnahmen werden durch die Stadt durchgeführt, um die Sicherheit für alle Teilnehmenden am Straßenverkehr zu erhöhen. Durch intensivere Kontrollen ist mit einem weiteren Anstieg in diesem Jahr zu rechnen.



BAUMASSNAHMEN IN DER INNENSTADT

In der Gladbecker Innenstadt werden in den kommenden Monaten zwei größere Baumaßnahmen vollzogen: an der Goethestraße beginnen Vorbereitungen für die geplante Neugestaltung und die Friedrich-Ebert-Straße erhält einen neuen Kanal.

An der Goethestraße werden im Rahmen des geplanten Neubaus der Straße inkl. Kanal im Vorfeld diverse Versorgungsleitungen neu oder an anderer Stelle verlegt. Dies betrifft unter anderem die dort verlaufenden Fernwärmeleitungen. Die vorbereitenden Arbeiten der Fernwärme haben am Freitag, 14. März begonnen. Im Zuge der Arbeiten ist es erforderlich, in einem ersten Schritt sieben Bäume zu fällen, die über den bestehenden Versorgungsleitungen stehen. Insgesamt werden bis zum Abschluss der Neugestaltung 18 Bäume weichen müssen, die selbstverständlich bis zum Ende der Maßnahme neu gepflanzt werden.

In Abstimmung mit der Verwaltung erfolgt die Oberflächenwiederherstellung nach der Verlegung der neuen Fernwärmeleitung vereinfacht in Asphaltbauweise. In 2026 beginnen dann die Kanal- und Straßenbauarbeiten an der Goethestraße.

Neuer Kanal am Willy-Brandt-Platz

Die Friedrich-Ebert-Straße ist bereits seit Montag, 24. Februar, eine Baustelle. Für den geplanten Umbau des Willy-Brandt-Platzes wird dort ein neuer Regenwasserkanal verlegt. Die Maßnahme wird voraussichtlich drei Monate dauern. Mit dem neuen Regenwasserkanal kann beim späteren Umbau des Platzes die Entwässerung direkt an den dann bereits vorhandenen Regenwasserkanal angeschlossen werden. So wird die Bauzeit der Platzumgestaltung reduziert.

Informationen zu laufenden Baustellen im Stadtgebiet sind im Internet unter www.gladbeck.de/baustellen zu finden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR BEKOMMT NEUE STELLVERTRETENDE LEITER

Der Rat der Stadt Gladbeck hat Fabian Bröß und Marcus Jacobi mit einstimmigem Votum zu stellvertretenden Leitern der Freiwilligen Feuerwehr bestellt.

Fabian Bröß folgt damit auf Dr. Ralf Makowka, der im vergangenen Jahr darum gebeten hatte, sein Amt nach über 20 Jahren als stellvertretender Leiter Ende 2024 niederzulegen. Für dieses jahrelange Engagement bedankte sich Bürgermeisterin Bettina Weist ganz herzlich und wünschte der neugewählten stellvertretenden Leitung alles Gute für die anstehenden Aufgaben.

EINZELHANDEL: STADT ERFASST FLÄCHEN

Die Stadt Gladbeck führt im Rahmen der Neufassung des Einzelhandelskonzeptes eine flächendeckende Erhebung des Einzelhandelsbestandes durch. Diese Untersuchung wird durch das Büro „Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH“ vorgenommen und findet von März bis Mai 2025 statt.

Ziel der Erfassung ist eine aktuelle Datenbasis, mit der die wesentlichen Veränderungen im Marktgeschehen aufgezeigt werden können. Sie ist eine Grundlage für die Formulierung der wichtigsten Zielaussagen im Einzelhandelskonzept der Stadt Gladbeck.

Rat und Verwaltung erhalten damit Antworten auf aktuelle Fragen: Wie entwickelt sich der Einzelhandel in Gladbeck insgesamt? Wie steht es um die Zentren- und Standortstruktur der Stadt? Wie ist die Nahversorgungssituation zu bewerten?

Von März bis Mai 2025 geht dafür Erhebungspersonal von „Stadt + Handel“ von Geschäft zu Geschäft und erfasst die Verkaufsfläche sowie die Sortimente.

Von den Ergebnissen profitiert am Ende vor allem der Einzelhandel selbst. Denn mit einem aktuellen Einzelhandelskonzept können Fehlentwicklungen vermieden, die Zentren- und Standortstruktur gestärkt und eine gute Versorgung in Gladbeck sichergestellt werden.

BÜRGERMEISTERIN EMPFÄNGT EHEJUBILARE

Ein ganz besonders festlicher Empfang im Rathaus: Auf Einladung von Bürgermeisterin Bettina Weist sind im Ratssaal Ehepaare zusammengelassen, die in der zweiten Jahreshälfte 2024 ein besonderes Jubiläum feiern durften – 50, 60 oder sogar 65 Jahre Ehe! Insgesamt 42 Paare folgten der Einladung, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern.

In ihrer Rede würdigte Bürgermeisterin Bettina Weist die beeindruckende Lebensleistung der Paare und erinnerte an die vielen gemeinsamen Jahre: „Wenn

wir auf den Tag Ihrer Hochzeit zurückblicken, dann war es eine andere Zeit. Vieles hat sich verändert – die Welt, der Alltag, die Lebensumstände. Doch eines ist gleichgeblieben: Die Liebe und das Vertrauen, mit dem Sie sich damals das Ja-Wort gegeben haben.“

Drei Ehepaare wurden exemplarisch für diese besonderen Meilensteine nach vorne gebeten: Den Auftakt machte das Goldpaar Monika und Wolfgang Stade, die sich am 12. Juli 1974 das Ja-Wort gaben.

Für die Diamantene Hochzeitspaare traten Christel und Manfred Skuta nach vorne, die am 2. Juli 1964 geheiratet haben und in diesem Jahr ihr 60. Ehejubiläum feierten.

Ein ganz besonderes Jubiläum feierten Helga und Dieter Nobbe, die seit dem 10. Juli 1959 verheiratet sind und damit ihre Eiserne Hochzeit feierten.



EARTH HOUR IN GLADBECK

Die Stadt Gladbeck beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der internationalen Aktion „Earth Hour“: Am Samstag, 22. März, schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt um 20.30 Uhr für 60 Minuten das Licht aus. Das Motto der diesjährigen „Earth Hour“: „Licht aus. Stimme an. Gemeinsam für einen lebendigen Planeten“. Die Stadt Gladbeck wird eine Stunde lang die Beleuchtung des Rathauses abschalten. Die „WWF Earth Hour“ findet dieses Jahr bereits zum neunzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. In den darauffolgenden Jahren breitete sie sich über die gesamte Welt aus. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in über 180 Ländern durchgeführt. Weitere Infos gibt es auf: www.wwf.de/earth-hour.



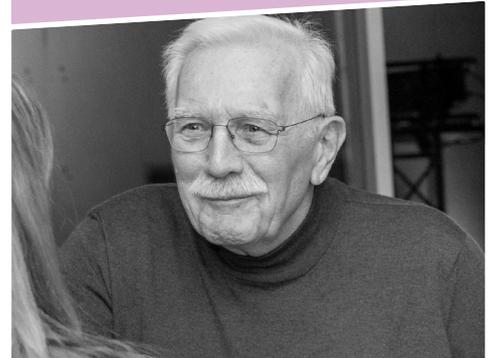
RAT WÄHLT DR. VOLKER KREUZER

Der Erste Beigeordnete und Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer ist mit großer Mehrheit in der Ratssitzung am Donnerstag, 20. Februar, für weitere acht Jahre zum Technischen Beigeordneten gewählt worden. „Dr. Kreuzer hat in den letzten acht Jahren mit großem Engagement und Fachwissen dazu beigetragen, unsere Stadt weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten. Ich bin froh und dankbar, dass wir mit Volker Kreuzer einen Stadtbaurat haben, der diese komplexen Projekte mit einem klaren Blick für Lösungen angeht“, sagte Bürgermeisterin Bettina Weist. Denn im Baudezernat gibt es auch in den nächsten Jahren große Herausforderungen und zahlreiche Großprojekte, wie den Ausbau der B 224 zur A 52, das Projekt 37°Nordost, die Neugestaltung des Oberhofs oder der Neubau von Feuerwehr und ZBG.



STADT TRAUERT UM ECKHARD SCHWERHOFF

Die Stadt Gladbeck trauert um Altbürgermeister Eckhard Schwerhoff, der Mitte Februar im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Der Gladbecker lenkte von 1995 bis 2004 als erster hauptamtlicher Bürgermeister die Geschicke der Stadt und war insgesamt 42 Jahre im Dienst der Stadtverwaltung. Vom Stadtinspektor im Ordnungsamt führte ihn sein Weg ins Sozialamt, wo er erst die stellvertretende und schließlich 1978 die Leitung des Amtes übernahm. 1991 wurde er zum Sozialdezernenten berufen, bevor er drei Jahre später zum Bürgermeister gewählt wurde. Bürgermeisterin Bettina Weist: „Wir verlieren mit Eckhard Schwerhoff einen Menschen und Politiker, der sich wie kaum ein anderer für seine Stadt eingesetzt und als Bürgermeister wichtige Impulse für die Entwicklung Gladbecks gesetzt hat.“



KURZ NOTIERT

KÄMMERIN WECHSELT NACH RECKLINGHAUSEN

Silke Ehrbar-Wulfen, Beigeordnete und Kämmerin der Stadt Gladbeck, ist am 10. März mit großer Mehrheit vom Rat der Stadt Recklinghausen zur neuen Beigeordneten und Kämmerin gewählt worden. Sie wird ihr neues Amt voraussichtlich im Sommer antreten.

Bürgermeisterin Bettina Weist gratuliert Silke Ehrbar-Wulfen zu ihrer Wahl und bedankt sich für ihre engagierte Arbeit in Gladbeck: „Silke Ehrbar-Wulfen hat in den vergangenen eineinhalb Jahren als Kämmerin und Beigeordnete in Gladbeck wertvolle Arbeit geleistet. Sie hat die städtischen Finanzen mit großer Kompetenz verantwortet und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Ihr Wechsel ist ein großer Verlust für unsere Stadt, aber zugleich eine bedeutende Chance für sie. Ich danke ihr für ihr Engagement und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe in Recklinghausen alles Gute.“ Silke Ehrbar-Wulfen wurde durch den Rat der Stadt Gladbeck am 15. Juni 2023 gewählt und trat ihre Stelle als Kämmerin und Beigeordnete im August 2023 an. Zuvor leitete sie vier Monate lang das städtische Rechnungsprüfungsamt. Erst kürzlich wurde sie als Sprecherin des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ benannt, in dem sie sich für eine rasche Altschuldenlösung und eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen einsetzt. Nun steht für sie der nächste Karriereschritt bevor.



TERMINE UND EVENTS

Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr
Vince Ebert - Vince of Change
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr
InterMezzo: Johannes Flöck
„Schöner schonen - Humor für Hektikverweigerer“
Lesecafé der Stadtbücherei

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr
Willkommen im Hotel Mama
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Freitag, 4. April, 18 Uhr
Nacht der Bibliotheken
Stadtbücherei Gladbeck
(Infos unter gladbeck.de)

Samstag, 5. April, 9 bis 14 Uhr
Gladbeck Kulinarisch:
Osterhase auf dem Wochenmarkt
Wochenmarkt Gladbeck
(Infos unter gladbeck.de)

Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr
Unsere Welt neu denken – Eine Einladung
Mathias-Jakobs-Stadthalle

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale
02043 / 99-0

Bürgeramt
02043 / 99-2999

Gladbeck Information
02043 / 99-2244

KOD
02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof
02043 / 99-2101

Ideen- und Beschwerdemanagement
02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://rufnummern.gladbeck.de>



burghofbühne
dinslaken
Landestheater im Kreis Wesel

**UNSERE
WELT
NEU
DENKEN**

Schauspiel nach
Maja Göpel

Eine
Einladung

Produktionen von
DINSLAKEN
Sparkasse
SD
WDR 7

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de